

Kinder

RITA, das Rebellen- huhn

Text & Illustration — Nikola Cazzonelli



Hallo, da bin ich wieder, dein Timi Taurus!
Heute will ich dir eine ganz außergewöhnliche Geschichte über Piti Postbus und seinen Bio-Bauernhof erzählen, aber lies selbst ...

Mehr Storys: oebb.at/timitaurus



Schon wieder dieser verfluchte Eierdieb!“ Piti Postbus ist stinksauer. Nicht nur, dass Eier gestohlen wurden, auch die armen Hühner sind ganz aus dem Häuschen. Max, sein treuer Wachhund, blickt schuldbewusst zu Boden. Aber ihm kann Piti keinen Vorwurf machen, denn der gute alte Max ist eigentlich schon längst in Pension. Grummelnd fährt Piti zurück in seine Garage und widmet sich der Morgenzeitung. Diesmal ohne Frühstücksei. Doch als er die Seite 2 aufschlägt, stutzt er plötzlich. Da steht:

REBELLISCHES HUHN SORGT FÜR WIRBEL!

„Ich weiß nicht mehr, was ich machen soll!“, klagt Franz Ferdinand, Besitzer der Hühnerfarm ‚Ei im Glück‘. „Alles war in bester Ordnung, bis Rita kam. Vom Eierlegen und Körnerpicken will das seltsame Huhn nichts wissen. Lieber jagt sie dem Postboten hinterher und vergräbt Knochen im Garten. Wir haben nur brave Tiere am Hof. Wie soll ich dieses Krawallhuhn bloß zur Vernunft bringen?“ Das Schicksal von Rita, der Rebellin, bleibt ungewiss. Wir werden weiter für Sie darüber berichten.

Nachdenklich legt Piti die Zeitung beiseite, bevor er zum Telefon greift und ein längeres Gespräch führt. Etwas später wird eine

geheimnisvolle Box geliefert. Max schnüffelt misstrauisch, und die Hofhühner umrunden neugierig die Kiste.

Da kommt auch schon Piti Postbus freudestrahlend angefahren. Behutsam öffnet er die Box und heraus spaziert ein stolzes Huhn. „Meine Lieben, darf ich vorstellen: Rita! Das neue Mitglied unserer Familie.“ Aber was ist das? Anstatt zu gackern und begrüßend im Sand zu scharren – wie es sich für ein höfliches Huhn gehört – wedelt Rita mit ihren Schwanzfedern, als wäre sie ein Hund. Und da! Nein, das kann nicht sein, hat Rita gerade versucht zu bellen? Die Hühner sind empört. „Aber, aber, meine Damen“, beschwichtigt Piti, „wir werden doch niemanden verurteilen, nur weil er anders ist. Rita wurde als Küken von einer liebevollen Wachhündin adoptiert. Das erklärt wohl einiges“, fügt er schmunzelnd hinzu.

Am nächsten Morgen wird Piti von wildem Radau geweckt. Bestürzt eilt er zum Hühnerstall. Da sieht er gerade noch, wie ein Fuchs Reißaus nimmt. Rita steht am Zaun und „bellt“ dem vermeintlichen Hühnerdieb hinterher. Die anderen Hühner sind von Rita schwer beeindruckt. Selbst der alte Max wedelt anerkennend mit seiner Rute. „Den Hühnerdieb sehen wir so bald nicht wieder!“, lacht Piti. „Seht ihr, anders zu sein, bringt so manche Vorteile.“

Seit diesem Tag legen die Hühner wieder unbesorgt ihre Eier, und Rita wird von allen geschätzt und geliebt. Von Max kann sie noch vieles lernen. Vor allem, dass man Postboten nicht jagen darf. Und zur Abschreckung für alle Eierdiebe hängt nun ein Schild vor Pitis Bio-Bauernhof: **„Achtung, Wachhuhn!“** •